

Kleine Chronik.

Berlin, 13. Juni. (Worber) In Schmargendorf wurde heute ein schändliches Verbrechen begangen. Die Gattin eines Gelehrten des Reichsgeschichtlichen Museums, um zu ersehen, um sich die Möglichkeit zu schaffen, das sie ihren Liebhaber heirathen könne. Die Frau des Herrn ...

Wölke; letztere fügte zu und Schmidt jagte sich eine Beilegung des rechten Unterarmes und eine Verletzung der rechten Seite zu. Am Sonntag früh brach in der Wohnung der ledigen Ehefrau ...

Aus der Umgebung.

Schöneberg, 13. Juni. (Ueberräuber) Am Sonntag Nachmittag wurde bei der Schloßkirche ein Verbrechen begangen. Ein einheimischer Kaufmann ...

Forgan, 12. Juni. (Vom Mädchenmörder der Brauer) Über den Mörder Brauer wird noch folgendes mitgeteilt: Um jeden Zweck ...

Scherleben, 13. Juni. (Tob durch Verführung) Am Sonntag Morgen gegen 1 Uhr verunglückte hier in der Meißnerstraße ein lediger Arbeiter ...

Hilberstedt, 13. Juni. (Selbstmord) Der Ueber den Arbeiter ...

Zeitz, 13. Juni. (Qualvoller Tod) Ein betrüblicher Unfall ereignete sich am Sonntag ...

Weschnieder über unpolitische Zustellung des General-Anzeiger bitten wir ungehindert unsere Expedition in der Gr. Ulrichstraße 16, ansetzen zu wollen.

Gerichtlicher Verkauf. Leitzgerichte 63 (einschl. d. d. 9-12 u. 3-6. Vorhanden sind: Jagdwägen, Gaudische, Cardinen, Kinderstühle und ...)

Echt russ. Juchtschäfte. H. Samland, Grenzort Erdkühnen, Großtes Juchtschaf-Verhand-Geschäft ganz Preusslands.

Flüssige Kohlensäure liefert zum Tagesbedarf frei Haus oder Bahn für: Gastwirthliche, Mineralwasser-Fabriken, Eismaschinen u. Händler.

Willy Zander, Rein's Hygien. Frauenschutz. Apparat "Cuepa", als unübertrefflich und absolut sicher ...

Zur Desinfection. Carbolesol, Carbokalk, Chloorkalk, Creolin, Lysol etc. etc.

E. Walther's Nachf., Rheumatismus jed. Art u. in frisch. Fluid. in ca. 5-8 Zgr. geheilt, in fortw. auch in sehr langer Zeit ...

Postkarten mit Ansichten. - ff. Ausführung. Carl Warnecke, Telefon 1249. Gr. Ulrichstr. 18.

Schändlich betrogen. In Halle, bei Nachbarn und unheimlicher Diebstahl ...

Neuester Katalog. W. Krüger, Berlin S. W. I. Lindenstr. 95. - Billigste Buchhandlung. -

Zähne. Reform-Gebisse D. R. M. 102500. Aluminium mit Kautschuk. Zahnziehen (schmerzlos ohne allg. Narkose).

Meilerholzkohle. Buchen und Kiefern hält stets vorräthig. Otto Westphal, Poststrasse 18 und Canauerweg.

Geräthe-Verdingung. Am 16. Juni, Vorm. 10 Uhr wird im Geschäftszimmer der Garnitionsverwaltung Halle, ...

Photographie. Benckert, Große Ulrichstr. 29. 12 St. Vitusbilder M. 4,50, Cabinetbilder M. 12.

Schweißstülze. werden nach kurzem Gebrauch von Music'schem Fußsalbam trocken, und geruchlos, garantiert unschädlich und sicher ...

Sichere Rettung aller Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten. Ein bei Jahrsundertausenden von Generation auf Generation ...

Rechts- und Steuer-Anwalt. C. Schröder, (am Stadthof). Volschwand. Sonntag bis 1 Uhr zu sprechen.

Amthliches Sterbefrier. Gegen die unten beschriebenen, getrennt lebende, verehelichte Adwigo Hoffmann geborene ...

Möbeln. aller Art in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, ...

Sichere Rettung aller Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten. Ein bei Jahrsundertausenden von Generation auf Generation ...

„Adler“ Fahrräder.



Güchste Auszeichnungen.
Favoritmascinen im In- u. Auslande. Eingeführt bei Reichs, Staats- u. Communalbehörden.
Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Halle a. S., Martinstrasse 11,
 an der Leipzigerstr. — Fernsprecher 616.
Fahrsaal, Fahr-Unterricht, unter Leitung tüchtiger Lehrer, für Käufer gratis.
Grosse Reparaturwerkstatt, auch für fremde Fabrikate, im Hause. Fahrrad-Zubehörtheile.

Wegen Verkauf meiner Fabrik

empfehle, um mit meinen großen Lagerorräthen zu räumen,
Möbel, Spiegel, Polsterwaren,
Teppiche und Gardinen
 zu ermässigten Preisen.
 Geliebte Gegenstände können noch bis 1. October aufbewahrt werden.
 C. Hauptmann, Möbel-Fabrik,
 St. Ulrichstraße 36.

Fr. David Söhne, Halle a. S.
 Kakao- u. Schokoladenfabrik.
 Mignon-Kakao Zweimull 1,60 p. Pfd.
 Mignon-Kakao Dreimull 1,80 p. Pfd.
 Mignon-Kakao Viernull 2,00 p. Pfd.
 Hafermalz-Kakao 1,00 p. Pfd.
 Gesüsseter Milch-Kakao 1,60 p. Pfd.
 Beste Speise-Schokoladen der Neuzeit!
 Mignon-Schokolade 60; 60; 60 3/4 p. Pfd.-Pack.
 Mignon-Napolitana 60; 90; 60 3/4 p. Pfd.-Cart.
 Ueber
10000 Centner unserer Kakaopulver und Schokoladen
 wurden innerhalb zweier Jahre von einem Versandgeschäft unter den Marken Helios, Sanitas, Economica etc. verkauft und ernten tausende von Anerkennungen.
 Jetzt sind unsere bewährten Qualitäten nur noch unter der Marke
MIGNON
 in allen besseren Geschäften zu haben.
 Mignon-Kakao ist nur echt in unseren Original-Cartons mit obiger Schutzmarke.
 Verkaufsstellen an Plakaten erkennlich.
 Auf Wunsch geben wir die nächste Belegquelle an.
 Keine andere deutsche Fabrik besteht in der letzten Jahre unseres Absatz in Kakaopulver.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.
Complette Wohnungs-Einrichtungen
 in Neuhaus, Mahogany, Eiche, Kastanien und weichen Holzern sind in überraschender reicher Auswahl in meinen Bezirken, großen und kleinen Möbelstücken, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt.
 Die Beschaffung meines reichhaltigen Möbel-Lagers habe ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufwendigkeit jederzeit gern zur Verfügung. Zimmerentwürfen und Preis-Schätzungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Gefährt gratis.
Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Bauers Brauerei und Sperrstofffabrik.
Zum 19. Male rücken wir für unsere Ferienkolonien

Birken - Theer - Seife

von **Albin Hentze** in Halle a. S.
 ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinlichkeit, Scropheln, Flechten, Mitesser, Blüthen, Sommerprossen etc.
 Nur diese Seife giebt dem Gesichte Schönheit und Frische und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birken-theerseife die volle Firma trägt. Preis a Stück 50.
Wiederverkäufer gesucht.

Stadtplan von Halle a. S.

(ergänzt bis Ende 1898) in 5 farbiger Ausführung aus dem Hallschen Adressbuche von **W. Kutschbach** (Maaßstab 1:12000) in 5 Separat-Abjügen à 50 Pfg. vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstuhlstr.

Säfferruhr, Thüringer Milken, Pa. Sauerkehl, Franz Boas, Meckelstr. 10.

Säfferruhr, **Thüringer Milken**, **Pa. Sauerkehl**, **Franz Boas, Meckelstr. 10.**

Grundstücks-Verkauf.

Das zur Kontorsnische des Dachdeckermeisters Paul Hasso von hier gehörige, hieses Hederstraße Nr. 5 belegene **gutverzinliche Wohnhaus**, in gutem baulichen Zustande, will ich für Rechnung der durch mich vermittelten Kontorsnische unter günstigen Bedingungen freisändig verkaufen. Reflexionen bitte ich, wegen Unterhandlungen sich an mich direkt zu wenden, und bietet das Objekt eine sichere Vermögensanlage für Kapitalisten.
Halle a. S.
Bernh. Schmidt, Kontorsverwalter, Wettinerstraße 5.

Harz 13. Einmachekursus, Harz 13.
 Juli und August finden Einmache-Kurse statt. Donner 8 Mr. Anmeldungen jederzeit.
Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 Mit Beschlusse vom 8. 26. Wlq. 1 des Baumfallversicherungs-Vereins vom 11. Juli 1887, betreffend die Prämienberechnung für die bei Mitgliederrücktritten beschützigen Verleihen, bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß der Umfang der Beiträge für die Monate April bis December 1898, sowie Januar bis März 1899 befristet Einmachekursus während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiterversicherung, Schmeerstr. 1, 1. Etage redig. ausliegt. Die Mittheilung ist bis 14. Juni 1898, dem 1. Quartal 1899 fälligen Beiträge in der oben gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die sämmtlichen Zahlungsverpflichtungen zwangsweise Vertheilung zu gewärtigen haben.
 Halle a. S., den 14. Juni 1899.
 Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der Kaufmann Herr Paul Gehring, Keimstraße 12 hieses, zum **Schlesmanns-Selbstverleihen** für den hiesigen **Schlesmanns-Selbstverleihen** 9d auf eine fernere am 1. Juni d. J. begonnene dreijährige Amtsdauer wieder gewählt und bestätigt worden ist.
 Halle a. S., den 12. Juni 1899.
 Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der Kaufmann Herr Alfred Schmitz, Keimstraße 10 hieses, zum **Schlesmanns-Selbstverleihen** für den hiesigen **Schlesmanns-Selbstverleihen** 9e auf eine fernere am 1. Mai d. J. begonnene dreijährige Amtsdauer wieder gewählt und bestätigt worden ist.
 Halle a. S., den 12. Juni 1899.
 Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.
 Der der Stadt Halle gehörige, am Haltenberg zwischen der Gelbstraße und dem Bereich ausgeschauten Theile der Kronprinzenstraße belegene **Ackerplan**, Kartenblatt 11, Parzelle Nr. 1612/8 von 5 ha 60 ar = 22 Morgen Größe, soll auf die sechs Jahre vom 1. October 1899 bis 30. September 1905 unter dem in Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf **Donnerstag den 15. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr** im **Stadtsecretariat** — Sperrstoffgebäude Zimmer 74 — angesetzt, zu welchem Pachtstücke hiermit eingeladen werden.
 Halle a. S., den 2. Juni 1899.
 Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.
 Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in hiesiger unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Dr. Heinen Sanitätsrath Dr. Meißel in dem **Zurruale der Mittelstraße Cleandrstraße 7** und zwar:
 a) am **3. Mai bis 30. Juni d. 36.**
 Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom 1. Juli bis 30. September d. 36.
 Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
 b) Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:
 1) im Jahre 1898 geboren sind,
 2) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt nicht oder nur zum ersten Mal erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.
 Bei Vorhandenheit eines jeden Impfungs ist dem Impflinge ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Wohnort des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflege Mutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
 Aus Sankten, in denen angedeutet Krankheits, wie Scharlach, Malaria, Diphtherie, Group, Maseln, Keuchhusten, eitrige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfungsbedürftige Kinder in keinem Falle in das Impflinial gebracht werden.
 Die Kinder müssen zum Impfen mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern, namentlich reinem Hemd gebracht werden.
 Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.
 Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also am besten auf die Impfung folgenden Mittwochs oder Sonnabends bei der nächstgelegenen Zeit zur Revision vorzulegen werden, widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird, und ein Impfling nicht rechtlich geimpft ist.
 Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Laufe eine angedeutete Krankheit herrscht, nicht in das Impflinial gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impflinial anzuzeigen.
 Kinder, beim Pflegeeltern werden hierüber unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Zeit anzuzeigenden Strafen aufgehoben, mit ihnen Kindern, beim Pflegeeltern in den anderen Impflinial beim Revisionstermin zu erscheinen oder die Bestrafung von der Impflinial durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen.
 Impflinge, welche nach ärztlichem Zeugnis ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, ferner diejenigen, welche bereits anderweitig geimpft worden sind, brauchen im Impftermin nicht zu erscheinen. Die Eltern sind dem Impflinial die Unterzeichneten (Einwohner-Meldung, oder Sammel-Liste) vorzulegen. Daselbst gibt von demjenigen Impflinglichen, welche noch im Laufe dieses Jahres privatim geimpft werden sollen; in diesem Falle haben die Angehörigen innerhalb vorbestimmter Zeit eine schriftliche Angabe der Unterzeichneten zu erstatten.
 Halle a. S., den 28. April 1899.
 Die Polizei-Verwaltung.
 Der Oberbürgermeister. J. B. von Holz.

